

# Horochen, werd ich dich je wieder lachen sehen?

ne neue FF zum neuen Jahr von mir! \*freu\* LETZTES KAP IST  
ON!! \*schnief\*

Von abgemeldet

## Kapitel 10: Ausbruch der Gefühle und "Wer sucht, der findet"

Hi Leute!

So da bin ich wieder und zwar mit nem neuen Kap! Dankeschön auch für die vielen lieben Komms! Hätte nie gedacht, dass das so viele werden. \*alle knuddel\*

Ihr seid die besten!

So und nun viel Spaß!

//.....//= der Wind (das himmlische....)

Kapitel 10: Ausbruch der Gefühle und „Wer sucht, der findet“

Langsam ging er durch die Straßen. Sein Kopf war leer. Er wusste nicht, an was er denken sollte, dann die ganze Zeit hatte er Horos panisches und verheultes Gesicht vor Augen. Seine Augen sahen so ängstlich und gebrochen aus.

Ren schüttelte sich. Ihm fröstelte es immer noch an den Gedanken. °Ich kann bald nicht mehr! Ich muss endlich irgendwas machen, damit ich Horo wieder zum Essen und zum Sprechen bringe. Was meinte Anna vorhin? Ich soll zum Grab gehen! Aber wie soll mir das bitteschön weiterhelfen? Pilicas Geist ist nicht mehr auf dieser Welt. Anna hatte ihr doch selbst versprochen, dass sie sie nicht aus dem Jenseits rufen würde, da sie bald tot sei und Tote soll man ruhen lassen.°

Der Chinese seufzte. Es war ihm alles zu kompliziert. Außerdem konnte er sich nicht konzentrieren. Erstens wegen Horo nicht und zweitens knurrte sein Magen so doll, dass er aufpassen musste, nicht jeden Moment zusammen zu klappen.

Irgendwann, nach einer für ihn endloswirkenden Zeit, kam er am Friedhof an. Früher war er gern hier gewesen. Hier konnte er sich immer ausruhen. Die Stille hatte ihn beruhigt, aber nun beunruhigte sie ihn, mehr als er es sich je hätte vorstellen können. Es war so kalt und tot auf dem Friedhof. Fast beängstigend. °Oh man Ren! Jetzt rei dich mal zusammen! Du bist mit Toten aufgewachsen! Was soll der ganze Scheiß?°, sprach er sich selber in Gedanken zu. Er war wirklich weich geworden. Schon fast zu weich. Aber seine Freunde taten ihm gut. Naja fast alle. Wenn Horo wieder so wäre

wie früher, dann wäre alles noch besser. °Ob er wohl jemals wieder so lachen kann, wie er es früher immer getan hat?° Sämtliche Hoffnungen waren dem Chinesen entflohen, die letzte, nach der versauten Plätzchenbackerei.

Plötzlich schaute Ren auf. Er hatte nicht auf seinen Weg geachtet, aber nun stand er vor Pilicas Grab. °Wo einen die Füße hintragen!°, lächelte er schwerfällig.

Wer hatte auf das Grab aufgepasst? Es sah so schön bepflanzt aus, obwohl es schon Herbst war. Ganz anders als die anderen. Viel bunter und lebensfroher. „Lebensfroher!, lachte Ren bitterlich. „Als ob ein Grab Leben bedeutet! Es bedeutet nur den Tod, den du schon erfahren hast!“, flüsterte er.

Ren schüttelte den Kopf. Was machte er hier eigentlich? War er nun vollkommen verrückt geworden? °Ich spreche auf ein Grab ein. Wow, und als nächstes kommen die Männer mit der Hab-mich-lieb Jacke! Nun bin ich völlig plemplem.° „Aber es wäre doch schön, wenn du mir doch helfen könntest! Pilica wieso bist du gestorben? Um deinen Bruder leiden zu lassen? Um mich leiden zu lassen? Es ist doch alles so sinnlos. Solange wie Horo nicht normal ist, werde auch ich nicht mehr normal sein. Weißt du, dass ich schon mal mit den Gedanken gespielt habe, wieder nach China zu gehen? Lieber würde ich mich von meinem Vater verprügeln oder im Kerker einsperren lassen, als andauernd einen trauernden Horo zu sehen. Als andauernd seine leeren und toten Augen zu sehen, als mich andauernd dumme Fragen stellen zu lassen. Ich pack das nicht! Ich kann alles machen! Er isst nicht mit mir, er spricht nicht mit mir und er lacht auch nicht mit mir! Nicht einmal streiten will er. Er sitzt nur noch im Zimmer, trauert stumm vor sich hin, denkt nicht mal mehr an sich und seine Gesundheit. Er denkt nicht darüber nach, was er seinen Freunden damit antut, was er MIR damit antut!“ Tränen bildeten sich in seinen Augen. Er konnte nicht mehr. Er war verzweifelt, ihm wuchs alles über den Kopf hinaus.

Langsam sackte er vor dem Grab zusammen, hielt seine Hände vors Gesicht, damit niemand seine Tränen sehen konnte. Niemand sollte ihn so sehen, so kaputt und verzweifelt. „Pilica, geb mir ein Zeichen, einen Hinweis! Irgend etwas, was meine Sache leichter macht, was Horo wieder zum lachen bringt!“

Er wusste selbst nicht, warum er das tat. Warum er einem Grab sein Herz ausschüttete, warum er einer Toten nach Hilfe bat. Es war so erbärmlich, aber dennoch fühlte es sich befreiend an. Zum erstens Mal seit langen, konnte er das sagen, was ihn bedrückte. Wenn er es sich recht überlegte, hatte er das schon lange nicht mehr gemacht. Run hatte ihm immer zugehört, wenn sein Vater wieder irgendwas gemacht hatte, aber sonst war er immer eisern geblieben. °Toll und nun rede ich mit der toten Schwester eines trauernden Blauhaarigen, in den ich mich auch noch verliebt hab. Ich Idiot!°

//Verzage nicht!//.....Ren schreckte auf. Was war das? Hatte da wer mit ihm gesprochen? Aber wer? „Wer ist da?“, rief Ren über den ganzen Friedhof. Ihm kam die Stimme so bekannt vor, aber dennoch total fremd. //Du wirst es schaffen, Ren! Ich glaube an dich!//, zischte es schon wieder.

Der Chinese schüttelte den Kopf. Anscheinend hörte er schon Stimmen. „Zeig dich, wenn du überhaupt existierst!“, schrie er. Schon flog im der Wind um die Ohren, so, als würde er ihn umkreisen und dann weitergehen. °Wind? Wind kann nicht reden!° „Wer bist du verdammt noch mal?“, fragte er verzweifelt weiter. //Wer sucht, der findet// „Was meinst du damit? Was willst du von mir? Was soll ich suchen und was soll ich finden? Wo soll ich suchen? Wer bist du?“, lauter Fragen schossen ihm aus den Mund. So viele Fragen hatte er schon lange nicht mehr auf einmal ausgesprochen. //Vertraue mir und frag nicht weiter! Suche und finde!//

Noch einmal umspielte der Wind Ren, doch dann war alles wieder Windstill. „Hab ich mir das eingebildet?“, flüsterte Ren leise. Doch dann schüttelte er den Kopf. °Nein, dass war ein Hinweis! Ein Hinweis auf das, was ich suche. Die Antwort auf meinen Hilfeschrei! Nun muss ich nur noch herausfinden, was es zu bedeuten hat!° Er atmete tief aus und dann stand er auf, klopfte sich die Sachen ab und wischte mit dem Handrücken über seine Augen. Langsam setzte sich Ren in Bewegung. °Erst mal nach Hause! Bloß, was hat das zu bedeuten. Den Spruch: ‚Wer sucht, der findet‘ kenn ich ja, aber was hat er jetzt bedeuten. Ich soll irgendwas suchen, etwas, dass mir mit Horo weiterhilft. Bloß was?° Er seufzte und schaute in den Himmel. Er war grau, fast schon schwarz und es sah so aus, als wenn es jeden Moment anfang zu regnen. °Hm, ob Horo schon wieder wach ist? Ich hoffe nicht. Ich hab gesagt, dass ich bei ihm bleibe und nun bin ich doch abgehauen. Aber das hat mich jetzt auch ein Stück weitergebracht! Naja, so halbwegs. Ich muss nur wissen, was mit suchen und finden gemeint ist.° Ren war so in seinen Gedanken versunken, dass er nicht bemerkte, wie er auf das Asakura Anwesen ging. °Oh, ich bin schon da. Dann geh ich gleich mal in mein Zimmer.° Er schaute zu den Fenstern hoch. Alles war dunkel. Es war wohl keiner oben. Sein Blick viel auf das Fenster ganz hinten. Dann weiteten sich seine Augen. °Das ist es! Jetzt weiß ich, was gemeint war!°

So Schluss! ^^

Schön das Ren jetzt weiß, was er machen soll!

Wisst ihr es auch? \*g\* Könnt mir ja sagen was ihr denkt, zum Beispiel in einem Komm!  
^^

Ich weiß, dass das Kap nicht sonderlich lang war, aber es muss reichen.

Hm...was wird wohl als nächstes passieren?

.....\*g\* Das werdet ihr wohl erst im nächsten Kap erfahren!

Würd mich über Komms freuen!

\*knuddel\*

heagdl de Sweety